

Harmonien im vollen Ratssaal

Beim Preisträgerkonzert der Musikschule Vogtland gab es jede Menge Lob und Anerkennung für die jungen Talente.

VON VOLKER MÜLLER

REICHENBACH – Astor Piazzollas Tango „Die Flucht“ lebt nicht allein vom spannungsvollen Fluss der Töne; ebenso bedeutsam ist in dem Stück das mit Bedacht geforderte Innehalten, Leiserwerden, manchmal förmliche Stehenbleiben der Musik. Diese schwierige Aufgabe wurde Samstag im restlos gefüllten Reichenbacher Ratssaal von den drei jungen Klingenthaler Gitarristinnen Anika Seidel, Lena Scholz und Christine Rudolph auf beeindruckende Weise gemeistert. Es war der Auftakt zum Preisträgerkonzert der Musikschule Vogtland, das vor gut 170 Zuhörern Rückschau auf den Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ hielt, bei dem alle 23 Teilnehmer der Einrichtung erste Preise holten. Das Konzert war zugleich Generalprobe für den an den kommenden Wochenenden in Hoyerswerda stattfindenden Landeswettbewerb.



Bravo, weiter so. Pauline Förster mit ihrem Violoncello. FOTO: FRANKO MARTIN

Das von Musikschulleiter Andreas Häfer kenntnisreich moderierte, knapp zwei Stunden dauernde Programm bot eine Fülle ähnlich erfreulicher Leistungen. So interpretierte Johanna Freund (Violine) mit sichtlicher Freude ein an Doppelgriffen und Springbogeneinlagen reiches Allegro Capriccioso von Gerhard Tittel, und die Cellistin Theresa Heckel ließ es bei Dmitri Schostakowitschs „Frühlingswalzer“ weder an Schwung noch an edlem Ton fehlen. Nicht nach standen Pauline Förster (Violoncello) und Anna Obenaus (Violine), die gleichfalls mit äußerst anspruchsvollem Repertoire aufwarteten. Wurden die Streicherinnen von den Lehrkräften Irina Troi-

an und Andreas Ebert begleitet, stellte sich auch eine Reihe bestens harmonisierender Schüler-Duos vor. Dabei trat Helena Holzmüller (Klavier), die dem Geschwisterpaar Maria Josepha Schubert (Querflöte) und Franz Xaver Schubert (Horn) zur Seite stand, zweimal in Aktion.

Weitere überzeugend aufspielende Bläser-Klavier-Kombinationen waren Jule Elisabeth Blechschmidt (Querflöte)/Maximilian Muck, Florian Poppe (Querflöte)/Julia Zittel und Leonhart Krien (Trompete)/Anna Dittrich. Für die Kraft der leisen Töne standen im Ratssaal mit Bravour das Zither-Duo Lisa Kolde/Sarah Grimm und das Gitarren-Duo Luca Alina Westpha/Charlott Kühn.

Die Musikschüler durften sich am Samstag nicht nur über viel Beifall freuen; sie bekamen zudem kleine Geschenke ihrer Lehrer. Das galt auch für Gitarristin Fee Schwabe und Kontrabassist Arthur Neupert, die aus organisatorischen Gründen nicht auftreten konnten. Und: Da es wie 2015 beim Regionalauscheid kein zentral organisiertes Preisträgerkonzert mehr gab, sprang wie bereits im Vorjahr erneut der Musikschulförderverein als Veranstalter in die Bresche. Vereinschef Raphael Kürzinger sprach von einer Tradition, die man beibehalten wolle.